

Sietas gibt den Containerschiffbau auf **News**

Geschrieben von: willi

Geschrieben am: 30.10.2008 12:53:08

Info: Olaf Kuhnke Text: KN- Online| Die Hamburger Sietas Werft will sich aus dem Bau von Containerschiffen ab 2010 verabschieden. Grund seien die sich abzeichnenden Überkapazitäten auf dem Markt für kleine und mittlere Containerschiffe, wie ein Sprecher der Werft bestätigte.

Zurzeit verfügt das Unternehmen über einen Auftragsbestand von 18 Schiffen und ist damit bis 2011 ausgelastet. In den vergangenen acht Jahren hatte Sietas in Deutschland die führende Position beim Bau sogenannter Zubringerschiffe (Feeder) inne. Erst in diesem Sommer lieferte die Werft mit der "Ruth" den 50. Containerfrachter des Typs 168 in nur sieben Jahren.

Zu dem Kurswechsel habe auch der Rückgang bei der Nachfrage nach neuen Feederschiffen geführt, so die Werft. Dieses Marktsegment leidet durch die Zuläufe von asiatischen Werften an Überkapazitäten. So liegen zur Zeit fünf Schiffe des Typs 168 allein in Hamburg ohne Ladung auf. Weitere Schiffe warten in Rotterdam. Auch bei den Auftragseingängen war diese Entwicklung zu spüren. So hat Sietas in den vergangenen 18 Monaten kein einziges Containerschiff verkaufen können. "Wir setzen deshalb auf andere Schiffstypen", so der Werftsprecher.

Zukünftig werde das Unternehmen verstärkt Spezialschiffe bauen. Dazu gehören Massengutfrachter mit Selbstentladevorrichtung, Schwergutfrachter, Saugbagger und Bohrinselforsorger. Anfänge sind auf diesem Gebiet bereits gemacht. So liefert die Werft drei Massengutfrachter für die Reederei Hartmann und zwei Bohrinselforsorger für die Reederei Harms. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Spezialschiffen wird gegenwärtig überwiegend von europäischen Werften gedeckt. Beim Bau großer Schwergutfrachter konnte sich die Sietas Werft außerdem mit einem sehr schnellen und effizienten Entwurf gegen asiatische Anbieter behaupten. Durch die Umstellung der Produktpalette sollen die 930 Arbeitsplätze der Stammwerft im Alten Land sowie bei der Norderwerft im Hamburger Hafen langfristig gesichert werden. Die 1635 gegründete und bis heute im Familienbesitz befindliche Sietas Werft gehört in Deutschland zu den Pionieren beim Bau von Feeder-Schiffen.

Text:

http://www.kn-online.de/schleswig_holstein/wirtschaft/43767_Sietas_gibt_den_Containerschiffbau_auf.html